

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien

Leitung: Reinhard Urbach,
Kurt Neumann

Musik: Karlheinz Roschitz
Hörspielmuseum: Franz Hiesel

programm für mai 81		
25. Fee 566 587 4 500	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: kinderhörspiele günter eich: die glücksschuhe 2.5. ORF: ANIKA AUF DEM FLUGPLATZ von Gert Loschütz DER POLIZIST WOHNTE NEBENAN von Günter Bruno Fuchs
2 000 5	dienstag 19.00 Uhr	BERGGASSE 5, STUDENTENCAFE: josef haslinger (Der Konviktskaktus; AutorenEdition)
7	donnerstag 18.30 Uhr	Internationale Nestroy-Gesellschaft und Theater in der Josefstadt präsentieren: nestroy 1981 zur Neuinszenierung des "TALISMAN" in der Josefstadt sprechen Fritz Zecha (Regie), Thomas Richter-Forgach (Bühnenbild), Heinz Neubrand (musikal. Leitung), Jutta Brandau (Kostüme), Dolores Schmidinger (Salome Pockerl) und Michael Schottenberg (Titus Feuerfuchs)
2 000 570 11	montag 18.30 Uhr	literaturzeitschriften: das pult hahn/raimund/unger Einleitung Klaus Sandler
1 000 13	mittwoch 18.30 Uhr	LITERATURECK: es lesen wilhelm binder (Lyrik, Prosa), alexander marcian (Lyrik)
14	donnerstag 18.30 Uhr	haimo wisser "Wie Sie mich nicht kennen" Kabarettistisches, Gitarristisches, Ernstes - mit Günther Schneider
15	freitag 18.30 Uhr	klang-malereien mit herta hofer (1) Ein Workshop über Musik und Malerei - Klassik, Wagner, Zen. Alle können mitmachen! Bitte, Malsachen mitbringen!
1 500 (20+500) 18	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: ddr-hörspiel-christa vetter PORTRAIT EINER DICKEN FRAU von Günther Rücker 16.5. ORF: DER PROZESS DER JEANNE D'ARC ZU ROUEN 1431 von Anna Seghers
19	dienstag 18.30 Uhr	avantgarde-diskotheek: györgi ligeti "Le Grand Macabre" erstmals auf Platten.
9 000 20	mittwoch 18.30 Uhr	PRÄSENTATION: transatlantik hans magnus enzensberger gaston salvatore
2 500 (Kurt 500) 21	donnerstag 18.30 Uhr	hermann burger (Schweiz) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Helvetia
22	freitag 18.30 Uhr	klang-malereien mit herta hofer (2) Ein Workshop über Musik, Literatur und Malerei - Folklore, Jazz, Schlager
4 000 25 3 000	montag 18.30 Uhr	LITERATUREN DER WELT: ITALIEN giuliana morandini (italienisch) heinz riedt liest seine deutschen Übersetzungen gemeinsam mit dem Istituto Italiano di Cultura

26

dienstag
18.30 Uhrklassische und neoklassische text
gruppe collage - karl schimanko & wolfgang fels

27

mittwoch
18.30 Uhr

LITERATURECK: es lesen

peter csulak (Prosa), klaus unterrieder (Lyrik, Prosa)

literarisches quartier- zum monatsprogramm

5/81

5.5.: Josef Haslinger geb. 1955 in Zwettl, Studium d. Philosophie, Theaterwissenschaft, Germanistik. Redakteur der Literaturzeitschrift "Wespennest". 1980 Erzählungsband "Der Konviktsaktus".

11.5.: Die in St. Pölten erscheinende Literaturzeitschrift "das pult" gestaltet einen Abend mit den Autoren Friedrich Hahn, Hans Raimund und Franz Unger. Redakteur Klaus Sandler besorgt die Einleitung.

20.5.: Die Autoren Hans Magnus Enzensberger und Gaston Salvatore sind seit 1980 für die von ihnen erfundene Zeitschrift "Transatlantik" verantwortlich, für die Konzeption, die sie notfalls auch mit Vetorecht gegen den Herausgeber durchsetzen können. In Wien, wo die Zeitschrift auch gedruckt wird, präsentieren nun die "Erfinder" ihr Opus, das man am besten als weltoffenes und weltgewandtes literarisches Journal bezeichnen könnte. Nebstbei eine gute Gelegenheit für das Wiener Publikum, einen interessanten Autor wie Gaston Salvatore kennenzulernen und Hans Magnus Enzensberger nach sehr langen Jahren wiederzubegegnen.

21.5.: Hermann Burger, Jg. 1942, studierte Germanistik und Kunstgeschichte, Dissertation über Paul Celan. Besorgt das Feuilleton einer Tageszeitung und ist Dozent für deutsche Literatur an der ETH Zürich. Rauchsingale; Gedichte; Bork; Prosa; Schilten; Roman. Diabelli; Erzählungen. Wir holen die für 1980 angekündigte Lesung nach. Den Film zu Schilten zeigten wir vergangenes Jahr im Action-Kino.

25.5. Giuliana Morandini: stammt aus Udine, lebt und arbeitet in Rom. Früher Theaterkritikerin, Arbeiten über zeitgenössische Autoren (u.a. Essay über Samuel Beckett "Not I"). Literaturkritikerin bei verschiedenen Zeitungen (Il Giorno, Il Messaggero, La Stampa). 1977 "Premio Viareggio" für Essay über die Bedingungen von Frauen in psychiatrischen Anstalten (...e allora mi hanno rinchiusa). Roman "I cristalli di Vienna" ausgezeichnet mit dem "Premio Prato"-im Zentrum steht die Frage der Identifikationsmöglichkeit für Frauen in der mitteleuropäischen Kultur. "La voce che è in lei". Anthologie italien. Frauenliteratur des 19. und 20. Jh. Eine bedeutende Ergänzung zur Literaturwoche im März.

Heinz Riedt, Jg. 1919 wurde für seine Übersetzungen u.a. von Werken Goldonis, Pirandellos, Calvinos, Gaddas, Pratolinis, Levis, Pasolinis mit dem italienischen Übersetzerpreis ausgezeichnet. Riedt war vergangenes Jahr gemeinsam mit Primo Levi zu Gast in Wien.

26.5.: Karl Schimanko und Wolfgang Fels zu ihrer Textcollage:

"Wir verunstalten die Synthese über- und unterzeitlicher Dichtung hin bis zur Wahrheit hinter- und vorderweltlicher Wissenschaft und Forschung in Wort und Bild als durchgehendes dialektisches Prinzip führt zum löslichen Verständnis: Des Pudels Kern wird mit der größten Nutzenserzeugung verbraucht."

Programmschwerpunkt Hörspielmuseum:

Samstag, 2.5., ORF-Studios Wien & Burgenland-16 Uhr: Gert Loschütz: "Anika auf dem Flugplatz"

Günter Bruno Fuchs: "Der Polizist wohnt nebenan"

Montag, 4.5., Literarisches Quartier, 18.30 Uhr: Günter Eich: "Die Glücksschuhe"

Bei der Veranstaltung "lesen, sehen, einander verstehen" - Literatur für junge Leser - vom 24. bis 30. April im Wiener Künstlerhaus, führt der ORF Kinderhörspiele vor. Gemeint sind damit nicht nur bisher übliche Formen, Reihen, Serien, sondern vor allem Hörspiele von bekannten Autoren der Literaturszene, die auch einmal für Kinder schreiben. Günter Eich mußte allerdings nicht aufgefordert werden, ein Kinderhörspiel zu schreiben. DIE GLÜCKSSCHUHE wurden bereits Mitte der Dreißigerjahre geschrieben und liegen nun in einer Neuinszenierung des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart vor.

Samstag, 16.5., ORF-Studios Wien & Burgenland-16 Uhr: Anna Seghers: "Der Prozess der Jeanne d'Arc zu Rouen 1431"

Montag, 18.5., Literarisches Quartier, 18.30 Uhr: Günther Rücker: "Portrait einer dicken Frau"

Der Autor, Jg. 1924, einer der prominentesten Hörspiel-schreiber der DDR, ist auch in den anderen Medien, dem Fernsehen, dem Film, dem Theater zu Hause. Anstelle einer Stückbeschreibung ein Zitat (des Bildhauers aus "Portrait einer dicken Frau"): "Jeder Mensch in meinem Land ist mir nahe, und ich bin an seiner Seite. Meine Wißbegier über sein Leben ist nicht zu sättigen. Alle Unternehmungen seines Lebens und alle seine Versuche, auch die nicht gelungenen, fördern die Wahrheit unseres Lebens zutage, die darzustellen mein Auftrag und meine Fähigkeit ist." - und - "Keiner dieser Menschen hat für die Kunst, die ich betreibe, einen höheren Wert oder einen geringeren als ein anderer. In jedem ist ein Teil der Wahrheit meines Landes, und gefragt werden dürfte in den Künsten nur nach dieser. Und die Unruhe meines Lebens ist, daß, was ich versuche, zu klein und nicht wahr genug sein könnte ..." Christa VETTER, Leiterin der Hörspielabteilung des Rundfunks der DDR, kommt zur Vorführung nach Wien und berichtet über die Hörspielarbeit und das Hörspielgeschehen in der DDR.



**Sympathie
verbindet.**

ZENTRALSPARKASSE

Europaverlag

Hans Heinz Hahn
DIE VERSCHOLLENEN DÖRFER
Roman

248 Seiten, Leinen mit Schutz-
umschlag, öS 248,-

Das große barocke Thema von Untergang, von Verfall und deren Überwindung in der oft recht irdischen Liebe beschließt folgerichtig Hans Heinz Hahns Romanexkurse über die "Paradoxie unserer Existenz". Wiederum mehr als ein Roman: ein funkelndes Kaleidoskop von Wortwitz und Gedankenspiel. Wie auch die Kritik bestätigte: "Eine der wichtigsten und zugleich unterhaltendsten Neuerscheinungen der österreichischen Literatur".

